

Online Vernetzungstreffen / Gründung AK FGM (Female Genital Mutilation)

Nürnberg und Umgebung

Viele geflüchtete Frauen* sind von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen und leiden unter den psychischen und physischen Folgen. Bei einer Rückführung ins Heimatland sind sie unter Umständen von erneuten Beschneidungen bedroht. In Deutschland geborene Töchter sind bei einer Rückkehr ins Heimatland ebenfalls häufig von Beschneidung bedroht. Diese vulnerable Gruppe braucht in vielen Bereichen besondere Betreuung und Unterstützung.

Zum einem im gesundheitlichen Bereich:

- Physische und psychische Folgen
- Schwangerschaft und Geburt

Zum anderen im rechtlichen Bereich:

- Anerkennung geschlechtsspezifischer Fluchtgrund
- Schutz der Töchter vor Beschneidung

Es braucht eine gute Vernetzung der in Nürnberg und Umgebung ansässigen Fachstellen und Geburtskliniken, um diese Frauen* gut zu begleiten und schützen zu können.

Wir möchten Sie deshalb einladen, dies zu tun und mit uns in Kontakt zu treten mit dem Ziel, Informationen über FGM zu erhalten und eine Kooperationsgemeinschaft/AK zu bilden.

Inhalt Vernetzungstreffen:

Unser erstes Vernetzungstreffen beinhaltet zwei Impulsvorträge:

1. Fadumo Korn, Gründerin des Vereins Nala e. V. München und Autorin der Bücher „Geboren im großen Regen“ und „Schwestern Löwenherz“
 - FGM
 - FGM und Geburt
 - Umgang mit Betroffenen
2. Giannina Mangold, Rechtsanwältin für Ausländerrecht, Asylrecht & Migrationsrecht
 - FGM und Asyl
 - Vorgaben Atteste

Zielgruppe: Fachstellen / Kliniken, die mit von FGM betroffenen Frauen* arbeiten

Termin: **22.03.2021 / 9.00-13.00 Uhr**

Ort: Eigener PC oder Arbeits-PC

Veranstalter*innen: Rike Sindbert, pro familia Nürnberg e.V.
Sarah Meister, Imedana e.V. - Rosa Asyl

Kosten: die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung unter: nuernberg@profamilia.de (Bitte nur eine Person pro Einrichtung)
(Bitte folgende Daten bei der Anmeldung angeben: Name, Vorname, Einrichtung, E-Mail Adresse)

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 17.03.2021**